

Hydraulische Fahrgassenschaltung



Umbau einer mechanischen zu einer hydraulischen Fahrgassenschaltung und Anpassung an vorhandenes Sägerät.

Eine zugekaufte Klauenkupplung wird auf der Antriebswelle befestigt (2 selbstgebaute Sechskant-Adapter). Auf der einen Seite wird das Antriebsritzel angeschweißt, auf der anderen Seite wird die Klauenkupplung über einen Lagerbock mit dem Rahmen des Sägerätes stabilisiert.

Die Betätigung der Kupplung erfolgt mittels doppelt wirkendem Hydraulikzylinder (30 mm Hub).